



## Warum Gendern wir in der PSG eigentlich?

Die PSG ist ein Mädchen- und Frauenverband. Unsere Mitglieder sind nicht nur cis Mädchen und Frauen, sondern auch nicht binäre und Trans Menschen, sowie cis Jungen und Männer in Aachen. Wir möchten, dass sich alle PSGler\*innen bei uns wohl und willkommen fühlen. Einen wichtigen Grundstein dieser Wertschätzung sehen wir im Gendern und somit der Inklusion und Berücksichtigung aller Geschlechtsidentitäten.

Falls du einige Begrifflichkeiten nicht kennst oder du dir nicht ganz sicher bist, schau' doch bei unserem Queer-Deer auf [www.pfadfinderinnen.de/geschlechervielfalt/das-queer-deer.html](http://www.pfadfinderinnen.de/geschlechervielfalt/das-queer-deer.html) vorbei.

Vielleicht begegnen euch in eurem Alltag auch immer mal Menschen, die von einem „Gender-Zwang“ sprechen. Das sehen wir nicht so, wir wollen gendern, um damit alle in unsere Sprache zu einzuschließen und anzusprechen. Deshalb hat die Bundesversammlung den Entschluss gefasst, den Gender-Stern in allen Veröffentlichungen der Bundesebene zu verwenden. Wenn auch ihr in diesem Sinne gendern wollt, es aber noch nicht so gewohnt oder euch unsicher seid, haben wir hier ein paar konkrete Tipps für euch.

## Möglichkeiten des Genderns:

Euch sind bestimmt schon unterschiedliche Gender-Möglichkeiten begegnet; wir haben hier die geläufigsten zusammengefasst und bewertet.

Form	Vorteile	Nachteile
Stern Pfadfinder*innen	- Beinhaltet alle Geschlechtsidentitäten - Fällt im Schreibfluss auf und macht dadurch sichtbar	- Vorlesefunktionen erkennen den Stern nicht als Pausenzeichen und machen darum auch keine Sprechpause
Doppelpunkt Pfadfinder:innen	- Beinhaltet alle Geschlechtsidentitäten - Vorlesefunktionen machen hier automatisch eine Pause	- geht im Lesefluss ein wenig unter
Binnen-I PfadfinderInnen	- spricht bei generischem Maskulinum auch Frauen an	- es werden nur Männer und Frauen angesprochen, nicht-binäre und trans Menschen dagegen werden nicht angesprochen

Unterstrich Pfadfinder_innen	- spricht bei generischem Maskulinum auch Frauen an	- es werden nur Männer und Frauen angesprochen nicht-binäre und trans Menschen werden nicht angesprochen
Doppel-Nennungen (Konkrete Ansprache weiblicher und männlicher Menschen) Pfadfinder & Pfadfinderinnen	- persönlichere Ansprache von Männern und Frauen	- es werden nur Männer und Frauen angesprochen nicht-binäre und trans Menschen werden nicht angesprochen
Begriffsneutralisierung (z.B. Studierende oder Mitarbeitende) Pfadfindende	- Beinhaltet alle Geschlechtsidentitäten	- es geht nicht überall, einige Begriffe kann man nicht neutralisieren

### Praxistipps

Hier findet ihr ein paar Praxistipps, die für uns hilfreich sind um alle Menschen anzusprechen und uns neue Gewohnheiten anzugewöhnen:

Statt...	Besser...
Sehr geehrte Damen und Herren	Sehr geehrte Anwesende, Zuhörende, Besucher*innen Liebe Gäste Liebes Team Guten Tag
Jeder / jede	Alle Menschen, alle Personen oder einfach alle
Artikel nennen (die Sarah, der Georg)	Artikel weglassen (Sarah, Georg)
Unnötige Bezüge auf das Geschlecht verwenden (Freundin, Freund, die Frau dort drüben)	Unnötige Bezüge auf das Geschlecht vermeiden (befreundete Menschen, die Person dort drüben)
Liebe Frauen und Mädchen	Liebe PSGler*innen
Mädchen*	Mädchen (auch nicht-cis Mädchen sind Mädchen und müssen nicht durch einen Stern abgegrenzt werden, der Stern bezeichnet eine Bandbreite von Geschlechtern, die bei einem klar geschlechtsspezifischen Wort nicht gegeben ist)
Liebe*r	Hallo Hey

Bei unterschiedlichen Wortstämmen und Pluralformen im männlichen und weiblichen (z.B. Ärztin / Arzt, Päpstin / Papst) empfehlen wir euch den feministischen Ansatz, also den weiblichen Wortstamm zu verwenden (ein\*e Päpst\*in, ein\*e Ärzt\*in, zwei Kolleg\*innen, der Rucksack eine\*r Pfadfinder\*in).

## Pronomen

Im Deutschen existieren noch keine etablierten Standard-Pronomen der dritten Person für non-binäre Menschen. Es gibt aber ganz viele Vorschläge für neue Pronomen. Hier stellen wir euch eine kleine Auswahl vor:

Pronomen	Beispielsatz
sie	Kannst du sie fragen, ob sie Käse auf ihre Pizza möchte?
er	Kannst du ihn fragen, ob er Käse auf seine Pizza möchte?
Keine Pronomen	Kannst du Kim fragen, ob Kim Käse auf Kims / auf die Pizza möchte?
dey / they	Kannst du dem / them fragen, ob dey / they Käse auf deirs (deren/dessen) / theirs Pizza möchte.
en	Kannst du en fragen, ob en Käse auf ens Pizza möchte?
xier	Kannst du xien fragen, ob xier Käse auf xieser Pizza möchte?
nin	Kannst du nin fragen, ob nin Käse auf nins Pizza möchte?
Alle / mehrere Pronomen	Kannst du dey fragen, ob er Käse auf ihrer Pizza möchte?
Es gibt darüber hinaus noch viele weitere Pronomen, die verwendet werden. Fragt einfach nach.	

## Grundsätzliches

Jedes Mal, wenn ihr euch bemüht, die richtigen Namen und Pronomen zu verwenden, drückt ihr eure Wertschätzung gegenüber dem Menschen aus, den ihr anspricht. Versprecher passieren, korrigiert euch dann einfach selbst und sprecht weiter. Ihr müsst daraus keine große Sache machen. Neue Gewohnheiten brauchen Zeit. Eine Möglichkeit auf Treffen oder Wochenenden ist es in der Vorstellungsrunde das Angebot zu machen, die eigenen Personalpronomen mit dem Namen zu nennen. (z.B: „Ich heiße Robert und meine Pronomen sind „sie/ihr“.“)